

Protokoll der 41. Mitgliederversammlung der Grünliberalen Partei Kt. Zürich



Vorsitz	Corina Gredig / Nicola Forster
Protokoll	Ioana Mattle
Teilnehmende	Mitglieder Grünliberale Kanton Zürich
Gäste	Nicole Barandun, Adrian Gasser, Jörg Kündig
Absender	Geschäftsstelle
Anwesende bei Beginn	97 Mitglieder
Datum	Mittwoch, 27. Oktober 21
Zeit	19.00 - 23:20 Uhr
Ort	via Zoom

1. Begrüssung durch das Co-Präsidium

Im Namen des Co-Präsidiums begrüsst Corina Gredig die Mitglieder zur digitalen Mitgliederversammlung der Grünliberalen Kanton Zürich.

2. Grusswort Co-Präsidium Junge Grünliberale

Mario Ravasio & Andrea Isler begrüssen die Mitglieder im Namen der Jungen Grünliberalen.

3. Traktanden MV 41 & Abnahme des Protokolls MV 40

Die vorliegenden Traktanden werden mit 73 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

Zudem wird das Protokoll der 40. Mitgliederversammlung vom 24. August 2021 mit 67 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 9 Enthaltungen abgenommen.

4. Inputreferat du-bist-du.ch

Patrizia Sutter stellt das Projekt "[du-bist-du](#)" vor, bei welchem sie als Fachperson arbeitet. Anschliessend beantwortet sie offene Fragen.

5. Parolenfassung Pflegeinitiative

Patrick Hässig, Pflegefachmann, stellt die Argumente der Initiant:innen vor.

Jörg Kündig, Kantonsrat der FDP, stellt die Argumente gegen die Initiative vor.

Andrea Isler, Mitgliedervertretung im Vorstand, präsentiert die Position des kantonalen Vorstandes.

Im Anschluss an die Diskussion wird mit 65 Ja-Stimmen zu 24 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung die Ja-Parole zur Pflegeinitiative gefasst.

6. Provisorischer Jahresabschluss 2021 & Budget 2022

Bruno Zenger präsentiert das Budget für das Jahr 2022 sowie den provisorischen Jahresabschluss 2021.

Mitgliederbeiträge

Jörg Mäder erläutert den Grund für die Erhöhung der Mitgliederbeiträge um CHF 20.- durch die GLP CH auf das Jahr 2022. Fiona Wiedemeier erklärt, warum die Kantonalpartei diese Erhöhung nachvollziehen muss und inwiefern sie die damit einhergehenden Problematiken zu entschärfen versucht (siehe Antrag von Vorstand und Parteileitung). Andreas Isler, Co-Präsidentin der JGLP Zürich, erklärt die Herausforderungen bzgl. Tragbarkeit der Mitgliederbeitragserhöhung für Personen in Ausbildung und Wenigverdienende. Ursula Weibel, Vorstandsmitglied der GLP Bezirk Horgen, informiert über die Herausforderungen bei der Umsetzung für die Bezirks- und Lokalsektionen. Fiona Wiedemeier präsentiert den Antrag von Vorstand und Parteileitung:

- Teilantrag 1: Die Erhöhung der nationalen Partei (um 20 CHF) wird nur für Normal-, Paarmitglieder und juristische Personen an die Mitglieder weitergegeben. Zusätzlich wird der kantonale Mitgliederbeitrag um 10 CHF pro Person erhöht. Die Kantonalpartei trägt die Beitragserhöhung für Personen in Ausbildung und Wenigverdienende.
- Teilantrag 2: Bei Sektionen, die die Mitgliederbeitragserhöhung nicht im 2022 umzusetzen können, trägt die Kantonalpartei die Erhöhung für dieses Jahr. Um dieses Risiko zu versichern, wird der kantonale Mitgliederbeitrag für Normal- und Paarmitglieder sowie juristische Personen um weitere 10 CHF pro Person erhöht.
- Teilantrag 3: Die Mitgliederbeiträge für Normalmitglieder, Paarmitglieder und juristische Personen werden zusätzlich um 10 CHF pro Person erhöht, um das kantonale Budget generell zu stärken.

Aus den Reihen der Anwesenden wird Kritik am kurzfristigen Prozess zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge geäußert. Da der Nachvollzug der Mitgliederbeitragserhöhung jedoch im Rahmen des Budgets ordentlich und fristgerecht traktandiert wurde, steht der Behandlung des Antrags von Vorstand und Parteileitung nichts im Wege.

Es sind zudem weitere Anträge von zwei Mitgliedern eingegangen.

- Antrag Furkan Oguz: "Ich beantrage den Vollzug Mitgliederbeitragserhöhung 2022 der GLP Schweiz im Budget der GLP Kanton Zürich auszusetzen. Weiter beantrage ich, dass die GLP Kanton Zürich diese 20 Fr. Erhöhung für das Jahr 2022 aussetzt

und somit die Beitragserhöhung erst ab 2023 nachvollzieht ohne Kostenfolgen für die Bezirk- und Ortssektionen.”

- Antrag Beat Hauser: “Die Bezirke sind angehalten die Erhöhung der CHF 20 für die Schweiz umzusetzen. Das allfällige Defizit derjenigen Bezirke, die das nicht umsetzen können, ist mit den Vorleistungen des Kantons für die kommenden Wahlen zu verrechnen. Der Restbetrag wird dem kantonalen Budget belastet.”

Die Abstimmungskaskade ist die folgende:

1. Bereinigung des Antrages von Vorstand und Parteileitung (Abstimmung über die drei Teilanträge)
2. Antrag Furkan Oguz vs. Antrag Beat Hauser
3. obsiegender Antrag vs. reiner Nachvollzug
4. obsiegender Antrag vs. Antrag von Vorstand und Parteileitung
5. Abstimmung über Budget und provisorischen Jahresabschluss

1. Der **Antrag von Vorstand und Parteileitung** wird bereinigt, um ihn den weiteren Anträgen gegenüberstellen zu können:

Mit 60 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen wird der Teilantrag 1 angenommen.

Mit 25 Ja-Stimmen zu 38 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen wird der Teilantrag 2 abgelehnt.

Teilantrag 3 wird mit 37 Ja-Stimmen zu 25 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen angenommen.

Der durch die Mitgliederversammlung **bereinigte Antrag von Vorstand und Parteileitung** beinhaltet folglich den Nachvollzug der nationalen Erhöhung von 20 CHF sowie eine Erhöhung des kantonalen Beitrags um 20 CHF pro Person für Normalmitglieder, Paarmitglieder und juristische Personen (totale Erhöhung von 40 CHF). Die Mitgliederbeiträge für Personen in Ausbildung und Wenigverdienende werden nicht erhöht.

2. Antrag Furkan Oguz vs. Antrag Beat Hauser

Der Antrag von Beat Hauser obsiegt mit 28 zu 22 Stimmen bei 27 Enthaltungen.

3. Antrag Beat Hauser vs. Antrag reiner Nachvollzug

Der Antrag reiner Nachvollzug obsiegt mit 38 zu 23 Stimmen bei 16 Enthaltungen.

4. Antrag reiner Nachvollzug vs. bereinigter Antrag von Vorstand und Parteileitung

Der bereinigte Antrag vom Vorstand obsiegt mit 45 zu 15 Stimmen bei 11 Enthaltungen und wird somit umgesetzt.

5. Abstimmung über Budget und provisorischen Jahresabschluss

Das Budget 2022 sowie der provisorische Jahresabschluss 2021 werden mit 56 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

7. Ersatzwahl Parteileitungsmitglied

Peter Hafner stellt sich vor.

Peter Hafner wird mit 52 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen zum neuen Parteileitungsmitglied gewählt.

Das Co-Präsidium gratuliert herzlich zum neuen Amt und freut sich auf die Zusammenarbeit.

8. Parolenfassung Justizinitiative

Adrian Gasser, Initiant der Vorlage, präsentiert die Argumente für die Justizinitiatve.

Nicole Barandun, Co-Präsidentin Die Mitte Zürich, stellt die Argumente gegen die Justizinitiative vor.

Katja Füglistler, JGLP-Vertretung im Vorstand, präsentiert die Position des kantonalen Vorstandes.

Mit 29 Ja-Stimmen zu 40 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen wird die Nein-Parole zur Justizinitiative gefasst.

9. Elternzeit

Die GLP-Fraktion informiert kurz über die momentane Entwicklung betreffend der Vorlage zur Elternzeit. Die Partei wird ihre Parole zur Elternzeit-Initiative voraussichtlich im nächsten Frühling (2022) fassen.

10. Varia

Es gibt einen Slack-Channel für das neue CICD: #howto_neues_cicd. Dort findet sich auch der Link zum CICD-Manual. Ausserdem gibt es am 03. November 2021 eine Zoom-Präsentation mit einer anschliessenden Fragerunde dazu.